

# Schulspezifisches Qualitätsverständnis der Beruflichen Oberschule Würzburg Staatliche Fach- und Berufsoberschule

## 1 Prozessqualitäten Schule

### 1.1 Schulkultur

Ziele	Maßnahmen
1) Schüler:innen und Lehrer:innen pflegen einen wertschätzenden Umgang miteinander und untereinander.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Kollegium pflegt eine wertschätzende Kommunikation untereinander sowie mit den Schüler:innen und sensibilisiert für „Hatespeech“ bzw. inklusives Sprechen.</li> <li>- Zu Schuljahresbeginn erstellt jede neue Klasse einen Verhaltenskodex, der auch Regeln zum Umgang auf sozialen Medien enthält. Denkanstöße in Form von Fragekarten erhalten die Schüler:innen während des Wandertages.</li> <li>- Alle vier bis sechs Wochen findet an der gesamten Schule eine „Zfu-Stunde“ (Zeit für uns - Stunde) für Schüler:innenfragen statt, um Probleme in der Klasse zu lösen und Fragen zu klären.</li> <li>- Mit Hilfe des „Lösungsbaums“ finden die Schüler:innen zielgerichtet den passenden Ansprechpartner bei Fragen und Problemen und werden mit ihren Anliegen ernstgenommen.</li> <li>- Die Schule organisiert das „Tutoren – Partner – System“ (Schüler:innen bieten sich klassenübergreifend als Nachhilfelehrer:innen an).</li> <li>- Schülersprecher:innen und Schulleitung veranstalten zum Schulhalbjahr ein Dialogforum (offene Fragestunde für Schüler:innen an die Schulleitung und ggf. einzelne Lehrkräfte).</li> <li>- Durch die Teilhabe an „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ bringen die Mitglieder der Schulgemeinschaft ihre Wertehaltung zum Ausdruck und leben diese im Schulalltag.</li> </ul>
2) Unsere Schule strebt eine enge Zusammenarbeit mit ansässigen Betrieben an, um für unsere Schüler:innen die praktische Bedeutsamkeit des Erlernten erlebbar zu machen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schule organisiert regelmäßig Betriebsbesichtigungen, z. B. bei der AUDI AG in Neckarsulm.</li> <li>- Die Verantwortlichen der fachpraktischen Ausbildung pflegen einen engen Kontakt zu den Praktikumsbetrieben im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung.</li> <li>- Einzelne Seminararbeiten werden in Kooperation mit Institutionen/Betrieben erstellt.</li> <li>- In Zusammenarbeit mit weiteren Betrieben und Institutionen, z. B. der AOK (Let's Benimm), fördert die Schule gezielt berufsvorbereitendes Wissen und Kompetenzen.</li> </ul>
3) Unsere Schule pflegt den Kontakt zu Fachhochschulen sowie Hochschulen und erleichtert	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schule nimmt regelmäßig am Hochschulinformationstag im Cinemaxx bzw. Studien-Info-Tag an der Universität Würzburg teil.</li> <li>- Besonders leistungsfähige Schüler:innen werden bei der Bewerbung zum Frühstudium durch die Schule unterstützt.</li> </ul>

<p>unseren Schüler:innen den Übergang ins Studium und Berufsleben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Berufsberatung wird durch die Bundesagentur für Arbeit und durch die Berater der Fachhochschule ergänzt.</li> <li>- An Informationstagen geben ehemalige Schüler:innen (Studenten oder im Beruf) ihre Erfahrungen an die Klassen weiter und stehen für Fragen zur Verfügung.</li> <li>- Die Schüler:innen erlernen bei Besuchen der Universitätsbibliothek und der Bibliothek der FHWS während der Seminarphase Methoden der Literaturrecherche und die Arbeit mit den Ressourcen der Bibliothek.</li> <li>- Die Schüler:innen bekommen die Möglichkeit, im Rahmen eines Campusbesuchs Stundenvorträge verschiedener Fakultäten zu hören.</li> <li>- Unsere Schule pflegt Kooperationen mit der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, der DHBW Mosbach und der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (<a href="#">letztere voraussichtlich ab dem Schuljahr 2021/22</a>)</li> <li>- Besuch des Campus DHBW Mosbach innerhalb eines speziellen Programms mit Vorlesungen, Seminaren oder Workshops für interessierte und geeignete Schüler:innen.</li> <li>- Im Rahmen der Veranstaltung „Studium und Beruf“ erhalten die Schüler:innen umfassend Informationen über Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten von Kooperationspartnern, Unternehmen, Praktikumsbetrieben, Eltern und anderen.</li> <li>- Auf einer Schautafel zur Studien- und Berufswahl werden auch Informationen der Kooperationspartner dargestellt.</li> <li>- Vertreter der Beruflichen Oberschule Würzburg und der DHBW Mosbach treffen sich regelmäßig, um die Maßnahmen der Kooperation zu koordinieren und den Kontakt zu pflegen.</li> </ul>
<p>4) Auch als berufliche Schule arbeiten wir vertrauensvoll mit den Eltern zusammen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schule hält einen Eltern- und Schüler:innenabend, einen Elterninformationsabend, zwei Informationsabende für Bewerber und einen Tag der offenen Tür ab.</li> <li>- Der Wartebereich ist während der Anmeldephase ansprechend gestaltet (Formulare, Informationsmaterial, Kekse). Die Mitglieder der Schulgemeinschaft begegnen den wartenden Eltern freundlich.</li> <li>- Die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräften wird durch die Bekanntgabe der Dienst-E-Mails aller Lehrkräfte und durch flexible Sprechstunden vereinfacht.</li> <li>- An den Infoabenden vor der Anmeldephase stellen die Schulleitung und andere ausgewählte Lehrkräfte die einzelnen Ausbildungsrichtungen und Einstiegsklassen vor und stehen für Fragen bereit.</li> <li>- Infoschüler:innen stehen am Tag der offenen Tür für Fragen zur Verfügung und führen die Schüler:innen und Eltern durchs Gebäude.</li> <li>- Schüler:innen der SMV werden regelmäßig eingeladen die Schule aus ihrer Sicht sowie ihre Erfahrungen am herbstlichen Infoabend vorzustellen.</li> <li>- Auf einer Fotowand im Schulhaus hängen die Bilder aller Lehrkräfte mit Angabe ihrer jeweiligen Fächerverbindung aus.</li> <li>- In einem zentralen Schaukasten werden im Schulhaus wesentliche Informationen über die Schulentwicklung ausgehängt.</li> <li>- Die Lehrkräfte motivieren die Schüler:innen, auch selbst zum Eltern- und Schüler:innenabend zu gehen und die Informationen darüber an die Eltern weiterzureichen.</li> <li>- Die kollegiale Beratung trägt zur Professionalisierung der</li> </ul>

	<p>Kommunikation an der Schule bei.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Elternbeirat wird aktiv in die Schulentwicklung einbezogen.</li> <li>- Die Gestaltung des Tages der offenen Tür geschieht in Rücksprache mit dem Elternbeirat. Nach Möglichkeit bringt sich dieser aktiv bei der Durchführung ein.</li> <li>- Eltern und Schüler:innen können sich mit Hilfe der Homepage über die einzelnen Fachschaften sowie über zahlreiche Angebote zur individuellen Förderung an unserer Schule informieren. Darüber hinaus zeigt der Lösungsbaum allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft den Weg zu den geeigneten Ansprechpartnern.</li> <li>- Zur Mitte der Probezeit informiert die Schule die Eltern darüber, falls das Bestehen der Probezeit bei ihrem Kind aufgrund des aktuellen Leistungsstandes gefährdet erscheint.</li> <li>- Die Schule hat einen Informationsbereich mit Angeboten externer Bildungspartner (Universität etc.) oder von Betrieben eingerichtet.</li> <li>- In Kooperation mit externen Bildungspartnern und in Zusammenarbeit mit Betrieben finden Informationsveranstaltungen an der Schule statt.</li> <li>- Im Sinne einer „Schatztruhe Eltern“ wird das Expertenwissen der Eltern für unsere Schüler:innen genutzt, z. B. zum Thema Berufsinformation.</li> <li>- Die Schule unterstützt und berät den Elternbeitrag, wenn dieser der SMV oder einzelnen bedürftigen Schüler:innen finanzielle Zuwendungen zukommen lassen will.</li> <li>- Die Schule stellt den Eltern eine Tippliste zur Lernunterstützung ihrer Kinder auf der Homepage bzw. als Ausdruck im Sekretariat zur Verfügung.</li> <li>- Der Elternbeirat stellt für neue Mitglieder Informationsmaterial zur Einführung und Einarbeitung bereit.</li> <li>- Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen Schulleitung und Elternschaft (z. B. in Elternbeiratssitzungen) statt.</li> <li>- Zum Austausch mit dem Elternbeirat steht ein separater Bereich auf der Schulhomepage in Verbindung mit Angaben zum Mailkontakt zur Verfügung.</li> <li>- Eltern werden gezielt ermutigt und aufgefordert, ihre Chancen zur Mitgestaltung der Schulentwicklung und des Schullebens wahrzunehmen. Am herbstlichen Informationsabend ermuntert die Schulleitung die Eltern zur aktiven Teilnahme.</li> <li>- An der Schule hängt neben dem Sekretariat ein Postkasten des Elternbeirats, über den die Eltern Anregungen, Sorgen und Wünsche vertraulich mitteilen können.</li> </ul>
<p>5) Vielseitige außerunterrichtliche Aktivitäten machen Kultur an einer beruflichen Schule erlebbar, schaffen ein lernförderliches Klima und stärken die Schulgemeinschaft.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schulgemeinschaft organisiert gemeinsam Veranstaltungen und Feste: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktivitäten mit Schüler:innen: Weihnachtsfeier; Weihnachtspost; Kuchenverkauf; Valentinsaktion; FOS-BOS-Party; Spendenaktion DKMS in regelmäßigen Abständen</li> <li>- Aktivitäten für Kollegen: Weihnachtsfeier im Kollegium, Kollegenausflug im Laufe des Schuljahres</li> </ul> </li> <li>- Die Schülerband ist eine feste Einrichtung (pädagogisch geführt). Sie probt regelmäßig und begleitet viele feierliche Veranstaltungen.</li> <li>- Die Klassensprecher erhalten von der SMV einen Leitfaden zu ihrer Orientierung (Tipps, Aufgaben etc.).</li> <li>- Kollegen organisieren Theaterbesuche und Exkursionen.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Rahmen des Seminars werden je nach Fach und Thema Seminaarfahrten angeboten.</li> <li>- Um Geschichte erlebbar zu machen, bietet die Schule entsprechende Exkursionen und Veranstaltungen an (z. B. Point Alpha und Erfurt, Finanzierung von zwei Stolpersteinen durch Lehrer:innen und Schüler:innen) und/oder lädt Zeitzeugen ein.</li> <li>- Um Politik greifbar zu machen, werden politische Institutionen besucht (z. B. Bayerischer Landtag, Regierung von Ufr.) und Referenten eingeladen (z.B. „Zur Sache Europa“).</li> </ul>
6) Wir achten auf das physische und psychische Wohlbefinden von Schüler:innen und Lehrkräften und fördern deren Gesundheit.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schule nimmt jährlich am Residenzlauf in Würzburg teil.</li> <li>- Das Kriseninterventionsteam (Lehrkräfte) bietet Schüler:innen und Kollegen Unterstützung bei medizinischen und anderen Notfällen.</li> <li>- Die Mitglieder des Schulsanitätsdiensts (Schüler:innen) stehen für die Erste Hilfe in medizinischen Notfällen bereit.</li> <li>- Für Lehrkräfte soll ein Arbeits- und Erholungsraum eingerichtet werden. (Sachaufwandsträger wird von Schulleitung regelmäßig an sein Versprechen erinnert)</li> <li>- Die Lehrkräfte haben in der „echten Lehrerpause“ (2. Pause des Tages) Zeit zur Erholung und für Abstimmungen.</li> <li>- Die Lehrkräfte laden regelmäßig externe Referenten zu den Themen Organspende, Aids, Schwangerschaft in den Unterricht ein.</li> <li>- Die Schule betreibt Suchtprävention und schafft damit ein kritisches Bewusstsein zum Umgang mit „Alltagsdrogen“. Dazu nimmt die Schulgemeinschaft regelmäßig an Veranstaltungen wie „Disco fever“, „einfach menschlich“, „Mein Rauchverhalten“ teil.</li> <li>- Mit der Sportchallenge Sporona unterstützt die Schule die positiv psycho-physische Entwicklung unser Schüler:innen, fördert deren Bewusstsein dafür, dass sie für ihre Gesundheit Eigenverantwortung übernehmen müssen, und bietet hierfür konkrete Handlungsschritte.</li> </ul>
7) Die Schüler:innen erhalten Angebote, ihre Fremdsprachenkenntnisse in der Praxis anzuwenden.	Die Fremdsprachenkurse fahren in der Regel für einige Tage auf eine Bildungsfahrt (z.B. Spanienfahrt nach Bilbao).

## 1.2 Arbeit des Kollegiums/der Fachschaften

Ziele	Maßnahmen
1) Die Zusammenarbeit im Kollegium findet fächerübergreifend statt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Orga-Team überarbeitet regelmäßig bestehende Verwaltungsabläufe (Formulare, Dienstwege, ...).</li> <li>- Das Kollegium pflegt ein gemeinsames Nachschriftensystem.</li> <li>- Jeder neue Kollege erhält einen Lehrer:innenmentor und Leitfäden zur Einarbeitung.</li> <li>- Der pädagogische Tag wird durch das QmbS-Team und weitere Lehrer:innengruppen vorbereitet und durchgeführt.</li> <li>- Kollegiale Hospitationen der Lehrkräfte untereinander ergänzen das Individualfeedback und unterstützen die Lehrkräfte bei der Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität. Sie fördern die Abstimmung</li> </ul>

	<p>ihrer schulinternen Zusammenarbeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fächerübergreifend erhalten alle Schüler:innen einen einheitlichen Leitfaden zur Erstellung des Fachreferats im Rahmen einer klassenübergreifenden Schulung durch ein Lehrkräfte-Team.</li> <li>- Zur Halbzeit vor Ende der Probezeit sowie bei Bedarf finden pädagogische Konferenzen statt, in denen die Stärken und Schwächen der einzelnen Schüler:innen erörtert, besonderer Förderbedarf analysiert und Handlungskonsequenzen sowie Elternberatung abgestimmt werden. Maßnahmen des Classroom-Managements werden bei Bedarf beraten und gemeinsam beschlossen.</li> <li>- Es gibt gemeinsam erarbeitete fächerübergreifende Curricula zu folgenden Themenkomplexen: Aufgabenverständnis (Operatoren) (wird überarbeitet), Pflicht-Grundmodule des Seminars, Prüfungsvorbereitung (wird überarbeitet) und Motivations-Module, z. B. Ehemalige informieren</li> <li>- Einige Lehrkräfte führen kollegiale Beratungen in festen Kollegenteams an der Schule durch.</li> </ul>
<p>2) Die Kolleginnen und Kollegen stimmen klassen- und/oder jahrgangsübergreifend ihre Arbeit fachlich, pädagogisch und methodisch ab.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Lehrkräfte erstellen gemeinsam die Schulaufgaben für alle Klassen in verschiedenen Fächern und Jahrgangsstufen. Dies findet einheitlich in den Fächern Englisch und Deutsch statt. In anderen Fachschaften variierte dies je nach Jahrgangsstufe.</li> <li>- Es gibt gemeinsam erarbeitete klassen- und/oder jahrgangsübergreifende Konzepte der Fachschaften zum Methodentraining für die gezielte Vorbereitung der Schüler:innen auf die Abschlussprüfungen.</li> <li>- Die Schule pflegt ein Intranet, über das die Lehrkräfte Materialien und Unterrichtskonzepte austauschen. Diese werden zunehmend in Teams oder Tandems erstellt.</li> <li>- Bei Aufsteigerklassen erfolgt im neuen Schuljahr regelmäßig eine Klassenübergabe durch die Lehrkräfte.</li> <li>- Die Ziel- und Handlungsvereinbarungen werden schuleinheitlich erarbeitet, abgestimmt und umgesetzt.</li> <li>- Die Lehrkräfte erarbeiten und überarbeiten regelmäßig in den Fachschaften Unterrichtsmaterialien und Checklisten.</li> </ul>

### 1.3 Schulleitung und Schulmanagement

Ziel(e)	Maßnahme(n)
<p>1) Die Organisation der Arbeitsabläufe wird regelmäßig in Teams und Arbeitsgruppen abgesprochen und optimiert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Orga-Team erarbeitet kontinuierlich nachhaltige Verbesserungen, um die Arbeitsabläufe einfacher und übersichtlicher zu gestalten.</li> <li>- Alle Fachbereiche entwickeln übersichtliche Leitfäden für neue Lehrkräfte.</li> <li>- Allen Klassenleitern wird zu Schuljahresbeginn der aktualisierte Leitfaden (Klassenleitergeheft) über Arbeitsschritte und Aufgaben ausgehändigt.</li> <li>- Zum Schuljahresende erhält die Klassenleitung eine Checkliste über die noch anstehenden Klassenleitergeschäfte zum Schuljahresabschluss.</li> <li>- Die Schulleitung hält regelmäßig einen Jour fixe mit den</li> </ul>

	<p>Mitarbeiterinnen des Sekretariats ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Schulleitungsteam hält regelmäßig einen Jour fixe zur gegenseitigen Information, gemeinsamen Beratung und Planung ab.</li> <li>- Die Schulleiterin berät sich in einem regelmäßigen Jour fixe mit der Koordinatorinnen der pädagogischen Schulentwicklung.</li> <li>- Die Schulleitung ist bei Bedarf bei den Treffen der QmbS-Gruppe (Steuergruppe) anwesend.</li> </ul>
<p>2) Die Personalführung zeichnet sich durch Wertschätzung, Offenheit und Transparenz aus.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schulleiterin führt regelmäßig Mitarbeitergespräche durch.</li> <li>- Die Schulleiterin führt bedarfsgerecht Personalgespräche mit Lehrkräften und nichtpädagogischem Personal.</li> <li>- Die Schulleiterin führt regelmäßig ein Monatsgespräch mit dem Personalrat.</li> <li>- Die Schulleiterin holt regelmäßig das Feedback des Kollegiums ein.</li> <li>- Die Schulleiterin sucht einmal jährlich in einem Erfahrungsaustausch mit neuen Lehrkräften Feedback und neue Anregungen.</li> <li>- Die Schulleiterin nimmt selbst regelmäßig an kollegialen Beratungen auf Schulleiterebene teil.</li> <li>- Die Schulleiterin führt ein- bis zweimal im Schuljahr Vieraugengespräche mit den Fachbetreuer:innen zur Planung der Schulentwicklung, zum kritischen Austausch und zur Reflexion der Personalführung und der Personalentwicklung durch.</li> <li>- Die Schulleiterin und der Stellvertreter bieten regelmäßig ein Treffen mit den Lehrkräften an, um Raum für Kritik, Anregungen und Gedankenaustausch zu bieten (die Veranstaltung „offenes Gespräch Kollegium und Schulleitung“ findet mindestens zweimal im Schuljahr statt)</li> <li>- Die Schulleitung fördert Unterstützungsangebote für Lehrkräfte wie z. B. kollegiale Beratung und berät in Einzelgesprächen zu Fortbildungsbedarf und beruflicher Weiterentwicklung.</li> </ul>
<p>3) Die Lehrkräfte werden regelmäßig über wichtige Ereignisse informiert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle Informationen werden über den E-Mail-Verteiler an das Kollegium gesendet.</li> <li>- Bei Bedarf finden Informationskonferenzen für Lehrer:innen statt.</li> <li>- Bei jeder Lehrerkonferenz wird in Themenpunkten zur Schulentwicklung informiert, reflektiert oder/und abgestimmt.</li> </ul>
<p>4) Unterstützungsangebote und Vorschläge des Kollegiums werden angenommen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei einer Lehrerkonferenz im Schuljahr wird dem Kollegium ein Vorschlagsrecht für Tagesordnungspunkte eingeräumt.</li> <li>- Die Schulleiterin pflegt die Kultur der „offenen Türe“.</li> <li>- Die Schulleiterin bietet dreimal wöchentlich Lehrer:innensprechstunden an.</li> <li>- Die Schulleiterin hält sich einmal wöchentlich zu einer Gesprächspause im Lehrerzimmer bereit.</li> <li>- Das QmbS-Team stellt einen Briefkasten für Äußerungen von Wünschen aus dem Kollegium zur Verfügung, die in den Sitzungen aufgenommen und beraten werden.</li> <li>- An einer Kanban-Wand können die Lehrkräfte den Stand der Bearbeitung einer Maßnahme nachverfolgen.</li> </ul>
<p>5) Die Schulleitung bindet Lehrkräfte, Schüler:innen und Eltern bei der Ent-</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schulleiterin berät sich in einem regelmäßigen Jour fixe mit den Koordinatorinnen der pädagogischen Schulentwicklung.</li> <li>- Die Schulleitung ist bei Bedarf bei den Treffen der QmbS-Gruppe (Steuergruppe) anwesend.</li> </ul>

wicklung der Schule und weiteren wichtigen Entscheidungen in Teams aktiv ein.

- Bei jeder Lehrerkonferenz wird in Themenpunkten zur Schulentwicklung informiert, reflektiert oder/und abgestimmt.
- Die Schulleiterin trifft sich mindestens einmal monatlich zum Jour fixe mit den Schüler:innensprechern, um wichtige Prozesse des Schulalltags und Fragen der Schulentwicklung zu erörtern.
- Die Schulleiterin steht den Schüler:innen in mindestens einer festen Schüler:innenpause zur Verfügung (ansonsten „offene Türe“).
- Im Anschluss an das Schulforum nimmt die Schulleiterin regelmäßig an den Sitzungen des Elternbeirats (von diesem erwünscht) teil. Die Gestaltung der Erziehungspartnerschaft und der Schulentwicklung werden hier gemeinsam beraten und geplant.
- Die Schulleitung ermutigt den Elternbeirat und die einzelnen Eltern, sich aktiv in das Schulleben einzubringen.
- Für den Elternbeirat ist eine Seite auf der Homepage eingerichtet, die er weitgehend eigenständig gestalten kann.
- Der Elternbeirat wird aktiv in die Schulentwicklung einbezogen, beispielsweise auch bei der Erstellung der Dokumentation zur Erziehungspartnerschaft.
- Die Gestaltung des Tages der offenen Tür geschieht in Rücksprache mit dem Elternbeirat. Nach Möglichkeit bringt sich dieser aktiv bei der Durchführung ein.
- Im Sinne einer „Schatztruhe Eltern“ wird das Expertenwissen der Eltern für unsere Schüler:innen genutzt, z. B. zum Thema Berufsinformation.
- Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen Schulleitung und Elternschaft (z. B. in Elternbeiratssitzungen) statt.
- Eltern werden gezielt ermutigt und aufgefordert, ihre Chancen zur Mitgestaltung der Schulentwicklung und des Schullebens wahrzunehmen. Am herbstlichen Informationsabend ermuntert die Schulleitung die Eltern zur aktiven Teilnahme.
- An der Schule hängt neben dem Sekretariat ein Postkasten des Elternbeirats, über den die Eltern Anregungen, Sorgen und Wünsche vertraulich mitteilen können.

## 2 Prozessqualitäten Unterricht und Erziehung

### 2.1 Unterrichtsqualität

Ziel(e)	Maßnahme(n)
1) Im Unterricht und im Schulleben fördern die Lehrer:innen die Eigenverantwortlichkeit der Schüler:innen.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Die Schüler:innen informieren sich selbstständig über die Termine für Nachschriften.</li><li>- Die SMV organisiert zusammen mit einem Lehrer:innenteam die Abschlussfeier.</li><li>- Die Schüler:innen wenden das gelernte Verfahren des gegenseitigen motivierenden Feedbacks (Feedback-Regeln) untereinander in verschiedenen Fächern an.</li><li>- Bei Bedarf holen sich Schüler:innen eigenständig Unterstützung durch das von einer Lehrkraft koordinierte Tutor-Partner-System.</li><li>- Schüler:innen der 13. Jahrgangsstufe informieren Interessenten beim Tag der offenen Tür.</li><li>- Ein Basiswissensordner macht Grund- und Prüfungswissen für die Schüler:innen transparent. Mit Hilfe des Ordners sollen die Schüler:innen einen Überblick über die zentralen Lerninhalte erhalten und dadurch mehr Sicherheit für ihren eigenverantwortlichen Lernprozess erhalten.</li><li>- Mit Hilfe der in den Schaukästen bereitgestellten Informationen erhalten die Schüler:innen einen Überblick über die fachspezifischen Unterstützungsmöglichkeiten.</li><li>- Den Schüler:innen wird die VIBOS/MEBIS als Plattform zum selbstständigen Lernen und Wiederholen zur Verfügung gestellt. Im kommenden Schuljahr wird MicrosoftOffice365 mit der Lernplattform Teams als verpflichtenden Unterrichtsbestandteil eingeführt (einstimmiger Beschluss des Schulforums vom 07.07.2020).</li><li>- Die Lehrkräfte regen an, dass zur Unterstützung schwacher Schüler:innen durch stärkere Mitschüler:innen klassenintern Lerngruppen gebildet werden.</li><li>- Die Fachschaften arbeiten mit fachspezifischen Konzepten zur Steigerung des Leseverständnisses.</li><li>- Die Fachlehrer:innen stellen in den Prüfungsklassen fachspezifische Methoden zur Prüfungsvorbereitung vor.</li><li>- Auf den Motivations- und Lerntagen in einem Schullandheim erhalten 12. Klassen der FOS gezielte Methoden- und Lerntrainings.</li><li>- Die Lehrkräfte stellen den Schüler:innen quantitativ und qualitativ differenzierte Aufgaben zur Verfügung.</li><li>- Das Kollegium arbeitet an einer Feedbackkultur gegenüber den Schüler:innen und achtet dabei auf Transparenz und wertschätzende Sprache.</li><li>- Schüler:innen und Lehrkräften steht im Unterricht sowie zur Vorbereitung in der Schule ein freies W-LAN zur Verfügung (<a href="#">voraussichtlich ab Schuljahr 2021/2022 nach Ausstattungsplan</a>).</li><li>- Mit der Sportchallenge Sporona unterstützt die Schule die positiv psycho-physische Entwicklung unser Schüler:innen, fördert deren Bewusstsein dafür, dass sie für ihre Gesundheit Eigenverantwortung übernehmen müssen, und bietet hierfür konkrete Handlungsschritte.</li></ul>
2) Die Lehrkräfte halten durch gezielte	<ul style="list-style-type: none"><li>- Auf den Motivations- und Lerntagen in einem Schullandheim erfahren 12. Klassen der FOS durch erlebnispädagogische Elemente eine</li></ul>



<p>Maßnahmen die Motivation unserer Schüler:innen aufrecht und stärken diese.</p>	<p>individuelle Motivationssteigerung und eine Stärkung des klasseninternen Zusammenhalts. Dadurch wird die gegenseitige Motivation unterstützt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- An Informationstagen erleben unsere Schüler:innen am Beispiel ehemaliger Schüler:innen (Studenten oder im Beruf), dass der Besuch unserer Schule für einen weiteren erfolgreichen Werdegang qualifiziert und Aufstiegsmöglichkeiten schafft. Ihre eigene Motivation für die Vorbereitung auf die Abschlussprüfung steigt dadurch.</li> <li>- Durch die Anwendung der Feedback-Regeln als einem Verfahren zur gegenseitigen Unterstützung und Motivation erleben unsere Schüler:innen die Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen als einen positiven und motivierenden Prozess.</li> <li>- Eine am Ende des Schuljahres stattfindende Klassenolympiade stärkt das Gemeinschaftsgefühl der Klassen und erhöht die Motivation.</li> <li>- Die Schule bietet systematisch über die Jahrgangsstufen hinweg viele Angebote zur Information und Beratung hinsichtlich der Studien- und Berufswahl, z. B. Berufsberatung von der Agentur für Arbeit, Besuch von Universitäten, Veranstaltung „Studium und Beruf“.</li> <li>- Das Kollegium arbeitet an einer Feedbackkultur gegenüber den Schüler:innen und achtet dabei auf Transparenz und wertschätzende Sprache.</li> <li>- Die Lehrkräfte stellen den Schüler:innen Aufgaben und Materialien oder Texte mit Lebensweltbezug zur Verfügung.</li> <li>- Mit der Sportchallenge Sporona unterstützt die Schule die positiv psycho-physische Entwicklung unser Schüler:innen, fördert deren Bewusstsein dafür, dass sie für ihre Gesundheit Eigenverantwortung übernehmen müssen, und bietet hierfür konkrete Handlungsschritte.</li> </ul>
<p>3) Die Lehrkräfte unterstützen die Schüler:innen durch gezielte Maßnahmen stärken- und schwächenorientiert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jährlich wird ein „Mathematik-Grundlagenkurs“ für angehende FOS Schüler:innen an neun Abenden im Sommer angeboten.</li> <li>- Bei Bedarf holen sich Schüler:innen eigenständig Unterstützung durch das von einer Lehrkraft koordinierte Tutor-Partner-System.</li> <li>- Die Schüler:innen haben die Möglichkeit, in Prüfungsfächern freiwillig an Fragestunden oder ähnlichen Förderangeboten teilzunehmen.</li> <li>- Das Würzburger Anti-Lücken-Programm der Mathematik zeigt dem Schüler:innen Defizite in den vorausgesetzten algebraischen Fähigkeiten auf, berät ihn individuell diese zu beheben und stellt passgenaues Unterstützungsmaterial zur Beseitigung der Lücken zur Verfügung.</li> <li>- In den Fächern Pädagogik /Psychologie, BwR, Geschichte/Sozialkunde, Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch und Mathematik arbeiten die Fachschaften mit konkreten pädagogischen Konzepten an der Verbesserung der Grundlagenkenntnisse unter dem Aspekt der individuellen, klassen- oder jahrgangsübergreifenden Förderung.</li> <li>- Mit Hilfe einer Übersicht (Schaukästen) erhalten die Schüler:innen einen Überblick über die fachspezifischen Unterstützungsmöglichkeiten.</li> <li>- Die Lehrkräfte haben ein Merkblatt erhalten, um sie bei der individuellen Förderung im Schulalltag zu unterstützen.</li> <li>- Die Lehrkräfte stellen den Schüler:innen quantitativ und qualitativ differenzierte Aufgaben zur Verfügung.</li> <li>- Die Schüler:innen erhalten eine Liste mit Tipps zur Lernunterstützung, die im Schuljahresplaner enthalten ist und im Klassenzimmer</li> </ul>

	aushängt.
4) Unsere Schüler:innen erkennen den Nutzen theoretischer Fähigkeiten für Praktikum und Beruf.	Handlungsorientierte Unterrichtseinheiten fördern in verschiedenen Fächern praktische Kompetenzen. Die Schüler:innen erkennen den subjektiven Nutzen von Lerninhalten und können ggf. Interessen und eigene Erfahrungen einbringen.
5) Methodenvielfalt und neue Unterrichtsformen erweitern die Kompetenzen der Schüler:innen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelne Lehrkräfte praktizieren „Lernen durch Lehren“ (Fach Mathematik, ausgewählte Klassen der Jgst. 11, 12 und 13).</li> <li>- Lehrkräfte bedienen sich auch kooperativer Lernformen im regulären Unterricht.</li> <li>- Das Würzburger Anti-Lücken-Programm der Mathematik zeigt dem Zugangsschüler:innen und Schüler:innen der 12. Klasse Defizite in den vorausgesetzten algebraischen Fähigkeiten auf, berät ihn individuell diese zu beheben und stellt passgenaues Unterstützungsmaterial zur Beseitigung der Lücken zur Verfügung.</li> </ul>
6) An unserer Schule werden klare Verfahren beim Umgang mit Problemen gepflegt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Lösungsbaum zeigt in allen Klassenzimmern Schüler:innen den Weg zu den geeigneten Ansprechpartnern.</li> <li>- Die Beratungs- und Verbindungslehrkräfte unterstützen die Schüler:innen individuell.</li> <li>- In besonderen Problemsituationen greift das Kriseninterventions-teams ein (Vermeidung von Mobbing durch moderierte Klassenintervention etc.).</li> <li>- In pädagogischen Konferenzen werden ggf. Regeln für einzelne Klassen konkretisiert und von allen Lehrkräften einheitlich angewendet.</li> </ul>
7) Die Lehrkräfte verbessern kontinuierlich die Unterrichtskonzepte zum kompetenzorientierten Lehrplan.	- Sie verbessern die fachspezifisch einheitlichen Checklisten, überarbeiten die Materialien und passen diese stets neu an.
8) Im Rahmen des Programms zur Nachhaltigkeit der Schulentwicklung mit unserem Schwerpunkt Digitalisierung sucht die Schule Software- und Plattformangebote, um den Unterricht digital zu unterstützen und ein qualitativvolles „Lernen zu Hause“ zu ermöglichen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Den Schüler:innen wird die VIBOS/MEBIS sowie MS Teams als Plattform zum selbstständigen Lernen und Wiederholen zur Verfügung gestellt. Im kommenden Schuljahr wird Visavid als Angebot einer weiteren Lernplattform eingeführt.</li> <li>- Vom Sachaufwandsträger werden Leihlaptops zur Verfügung gestellt. In diesem Rahmen werden die Schüler:innen von einer eigens dazu beauftragten Lehrkraft betreut.</li> <li>- Das QmbS-Team trifft sich zwei Mal im Jahr mit einem Beraterteam, um über Konzepte zum Schwerpunkt Digitalisierung zu sprechen und diese zu entwickeln.</li> </ul>

## 2.2 Qualitätssichernde Maßnahmen des Kollegiums

Ziel(e)	Maßnahme(n)
Die Lehrkräfte reflektieren	- Lehrkräfte führen kollegiale Hospitationen in Tandems zum gegen-

ihren Unterricht und die außerunterrichtliche Arbeit mit verschiedenen Methoden des Individualfeedbacks.	<p>seitigen Feedback durch (jährlich zwei Mal gegenseitiger Besuch im Unterricht mit Vor- und Nachberatung).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Lehrkräfte werden angehalten, regelmäßig Individualfeedback durchzuführen (gezielte Motivierung durch Feedbackpfeil im Kopierzimmer).</li> <li>- Einige Lehrkräfte führen kollegiale Beratungen in festen Kollegenteams an der Schule durch.</li> <li>- Den Lehrkräften werden Tipplisten als Hilfestellung bei der Gestaltung des Unterrichts zur Verfügung gestellt, welche der Orientierung und der Reflexion dienen.</li> <li>- Lehrkräfte werden durch Kommunikationskarten und SchiLFs dazu angeregt, ihre Kommunikation zu reflektieren.</li> </ul>
--	--

### 3 Ergebnisse der schulischen Arbeit und Umgang mit diesen Ergebnissen

#### Niveau der Lernergebnisse

Ziel(e)	Maßnahme(n)
1) Das Niveau und die Gestaltung der Leistungserhebungen richten sich nach den Anforderungen der Abschlussprüfungen und werden schulintern abgestimmt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In verschiedenen Fächern und Jahrgangsstufen erstellen die Fachschaften bzw. einzelne Kollegentandems gemeinsame Schulaufgaben (siehe Arbeit des Kollegiums).</li> <li>- Durch eine klassenübergreifende Informationsveranstaltung über die einheitlichen Operatoren werden die Leistungserwartungen an die Schüler:innen transparent. Die Lehrkräfte halten sich bei der Erstellung der Leistungsnachweise sowie beim Einüben im Unterricht an diese Operatoren (wird überarbeitet).</li> <li>- In den Fachschaftssitzungen wird die Gestaltung der Leistungserhebungen inhaltlich beraten und abgestimmt.</li> </ul>
2) Die Lernergebnisse werden regelmäßig analysiert. Pädagogische Maßnahmen und Entscheidungen werden reflektiert und ggf. angepasst.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Ergebnisse der Abschlussprüfungen werden in Fachschaftssitzungen besprochen.</li> <li>- Auf Basis der Korrekturübersichten der einzelnen Klassen werden in den Fachsitzungen aufgabenbezogen besondere Stärken und Schwächen herausgearbeitet. Zur Behebung der Defizite werden Maßnahmen für das kommende Schuljahr beschlossen.</li> <li>- Die Schulleitung kontrolliert den Erfolg von Schüler:innenn, die die Probezeit in den vorangegangenen Schuljahren lediglich knapp bestanden haben, um künftige Probezeitentscheidungen fundierter treffen zu können.</li> </ul>

Stand: Juli 2021

**Anmerkungen zum SQV:**

Auf die Nennung von Fristen, Terminen und Verantwortlichen wurde im vorliegenden SQV bewusst verzichtet.

**Begründung:**

Diese Details werden aus Gründen der Übersichtlichkeit in das SE-Zieltableau ausgelagert.

Die Mehrzahl der genannten Ziele und Maßnahmen wurden in den vergangenen drei bis vier Jahren durch die Schulgemeinschaft neu entwickelt (bis Juli 2013 mit dem Kollegium als Teil der Beruflichen Oberschule Kitzingen) und erreicht bzw. erfüllt. Sie bleiben als Haltungsziele (Nachhaltigkeit) bestehen und sollen daher im SQV im Sinne einer Agenda und Rechenschaftslegung ihren Platz behalten. Maßnahmen, die noch nicht (vollständig) erfolgreich durchgeführt und evaluiert wurden, sind im Text blau gefärbt. Diese werden regelmäßig parallel zum SQV in das SE-Zieltableau der aktuell zu bearbeitenden Ziele und Maßnahmen übertragen und dort mit Zeitkorridor sowie den hierfür Verantwortlichen benannt.

Legende: Farbzuzuordnung zu den Begriffen des Leitbildes

Chancen	Praxisorientierung	Verantwortung
---------	--------------------	---------------

KESCH